

Buschbohnen

1. **Familie** Leguminosen, Schmetterlingsblütler

2. **Typen**

- ganze Hülsen essbar oder nur Bohnensamen essbar
- flache / runde Hülsen
- grüne / farbige Hülsen
- Einmalernte oder Mehrmalernte



3. **Ansprüche**

- an Boden:** - leicht bis mittelschwer, locker, feucht
- an Nährstoffe:** - Schwachzehrer, in lockerem Boden
Selbstversorger mit Stickstoff
- an Klima:** - kälteempfindlich, nicht vor Anfang Mai säen, nicht in Lagen über 500 m. ü. M. (schwarzsamige Sorten sind robuster)
- nach längerer Trockenheit nur dünne, krumme Bohnen

4. **Termine**

	I	II	III	IV	V	VI	VII	VIII	IX	X	XI	XII
Saat f. Setzlinge												
Direktsaat					-----1-----							
Pflanzung												
Ernte							-----					

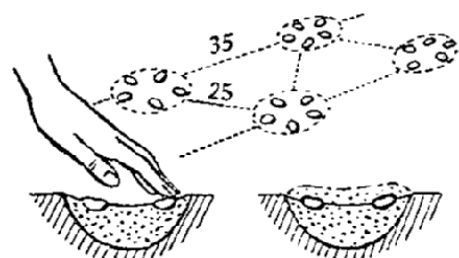
- Dauer v. Direktsaat bis Erntebeginn: 10 Wochen
- Dauer der Ernte an 1 Kultur: 2 - 4 Wochen je nach Sorte
- Saatmenge/m² bei Direktsaat: 12 - 16 g (ca. 40 Samen/m²)
- Keimzeit: 6 - 12 Tage
- Samen keimfähig: 3 Jahre

1 in warmem Frühjahr evtl. ab Mitte April versuchen (unter Vlies)

5. **Kulturtipps, Pflege**

Abstände (in cm): 40 (- 60) zw. den Reihen x 4 in der Reihe

- Horstsaat möglich: 5-6 Samen im Kreis (10cm Ø), Abstand 35-40 x 25-40cm
- 4 - 5cm tief säen, gut in den Boden drücken. Zudecken ohne anzudrücken, nicht giessen: wenig Unkraut.
- evtl. häufeln wenn Stauden gross. Allgemein Saat von mind. 3 Reihen nebeneinander günstig: gegenseitige Stütze.



Richtiges Auslegen von Bohnen

6. Schädlinge

Arten:	Blattläuse	Bohnenfliege (Madengänge in Keimblättern, Herz zerstört)	Schnecken (v.a. auf Jungpflanzen und bei der Bohnenreife)
Massnahmen - vorbeugend:	nur in warmen Boden säen, Nützlinge fördern	Netz bis zum Auflaufen, nur in warmen Boden säen	nur in warmen Boden säen, Schneckenzaun
- direkt:	Pyrethrum, Neem, Rhabarbertee spritzen		ablesen, Schneckenkörner (auch unter Netz!)

7. Krankheiten

Arten:	Bohnenrost, Fettflecken, Brennflecken (Flecken und Verfärbungen auf Blättern und Hülsen)	Grauschimmel (faulende Blätter und Früchte)	Bohnavirus (deformierte, gelbliche Blätter, Kümmerwuchs)
Massnahmen - vorbeugend:	gesundes Saatgut, guter Fruchtwechsel, tolerante Sorten, nie nass ernten, luftige Lage, Ernterückstände gut kompostieren	nur schwache Kompostdüngung, luftige Lage	gesundes Saatgut (alte Sorten und eigenes Saatgut oft schon befallen), tolerante Sorten
- direkt:	befallene Pflanzen entfernen, mind. 1 Jahr kompostieren oder entsorgen	befallene Hülsen entfernen, kompostieren	sofort ausreissen, mind. 1 Jahr kompostieren oder entsorgen

8. Sorten (Auswahl aus grossem Angebot, selber Vergleiche anstellen wird empfohlen)

- TELSTAR (früh, robust, lange eher grobe Bohnen, grosser Ertrag, schwarzsamig)
- HIGHWAY (verbesserte SABO) (mittelfrüh, robust, mittellange Bohnen, 2 -3 Ernten, weissamig, Hitze tolerant)
- DAISY, MAXI (Gluckentyp, dh. tragen lange, feine Bohnen über dem Laub, mittelfrüh, 2 -3 Ernten, helle Bohnen, wenig Ertrag bei grosser Hitze, wenig Graufäule bei feuchtkühlem Wetter)
- NASSAU (mittelfrüh, fadenlose Schwertbohne, Schnittbohne)
- PURPLE DUKE (violette lange Hülsen, keimen auch bei kühlem Boden, 2 Ernten)
- Auskernbohnen: FEUERZUNGE , COCO BLANC (breit, auch zum grün essen), RED KIDNEY, BORLOTTI u.a.
- VALDOR (gelb, mittelfrüh, feine Hülsen hoch angesetzt, tolerant gegen div. Krankheiten)

9. Diverses

- Ernte: bevor sich die Bohnensamen abzeichnen (wenn ganze Hülsen gegessen werden), resp. nach Vertrocknen der Hülsen (wenn nur Bohnensamen gegessen werden - mit Stroh unterlegen verhindert faulen).
- für "Bequeme": grüne Erwerbs-Sorten für Einmalernte, welche ausgerissen werden, wenn die meisten Hülsen gut ausgebildet sind; anschliessend im Sitzen Bohnen von den Stauden ablesen
- Mischkultur mit Bohnenkraut günstig, evtl. Beisat von Ringelblumen und Tagetes zur Nützlingsförderung
- Ertrag: 0.8 - 1.5 kg/m²

Herkunft: Südamerika (wilde Vorfahren sind alle windend!)